

# LITERATUR- UND KULTURWISSENSCHAFT

LEIBNIZ UNIVERSITÄT HANNOVER  
ENGLISCHES SEMINAR

STAND: OKTOBER 2011

## RICHTLINIEN ZUR RECHERCHE

Kein Referat, keine Hausarbeit und erst recht keine Abschlussarbeit können sich akademisch oder wissenschaftlich nennen, wenn sie nicht gründlich recherchiert sind.

### WAS BEDEUTET RECHERCHE?

Recherche heißt herausfinden, was andere bereits zum gewählten Thema gesagt haben. Das bedeutet nicht, Ideen und Argumente zu übernehmen, sondern sich kritisch mit ihnen auseinanderzusetzen.

### WIE FANGE ICH AN?

Ein guter Startpunkt ist der Katalog unserer Technischen Informationsbibliothek und ihr Buch- und Zeitschriftenbestand (insbes. die Fachbibliothek für Literatur- und Sprachwissenschaften im 4. Stock des Bibliotheksgebäudes am Königsworther Platz). Auf der Website der TIB-UB finden sich außerdem Links zu Datenbanken wie der MLA Bibliography, JSTOR oder Project Muse, in denen man auch Aufsätze findet (bei JSTOR und Project Muse sogar oft als Volltext im PDF-Format). Die Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek und die Fachbibliotheken anderer Fächer besitzen weiteres Material. Zu etablierten Themen gibt es auch Bibliographien in Buch- oder elektronischer Form. Sie listen die verfügbare Forschungsliteratur.

Zudem lassen sich hier Titel aus anderen Bibliotheken über die Fernleihe bestellen. Es ist auch möglich, nicht vorhandene Bände zur Anschaffung vorzuschlagen – in beiden Fällen dauert die Bearbeitungszeit aber mitunter einige Wochen.

### WAS TUE ICH, WENN ES KEIN BUCH ODER KEINEN AUFSATZ SPEZIELL ZU MEINEM THEMA GIBT?

Finden Sie Bücher und Aufsätze zum allgemeinen oder Oberthema ihrer Recherche oder zu ähnlichen Themen, Texten oder Autoren. In Büchern finden sich in der Regel

ein Index und eine Bibliographie. Ein Index verweist auf die Seiten, auf denen spezifische Themen und Autoren besprochen werden. In der Bibliographie findet sich weiterführende Literatur.

### **SIND GEDRUCKTE WERKE INTERNETQUELLEN VORZUZIEHEN?**

Akademische Veröffentlichungen durchlaufen einen längeren Editionsprozess und werden vor ihrem Erscheinen von Experten geprüft. Damit können Sie davon ausgehen, dass es sich um von der Fachwelt akzeptierte Ideen handelt und ihre Darstellung akademischen Ansprüchen genügt. Heutzutage sind viele akademische Publikationen – von Fachzeitschriften bis hin zu eigenständigen Arbeiten – auch online verfügbar. Um die Verlässlichkeit von Internetquellen einzuschätzen ist es aber unabdingbar, die Publikationshintergründe der einzelnen Texte zu kennen. Die Online-Versionen von akademischen Zeitschriften oder von im Printformat vorliegenden wissenschaftlichen Texten sind dabei in der Regel nicht weniger verlässlich als gedruckte Werke. Im Gegensatz dazu haben Beiträge auf Blogs oder privaten Websites meist keine vergleichbare Prüfung durchlaufen. Vor der Verwendung von Internetquellen ist also festzustellen, ob der Text wissenschaftlichen Ansprüchen genügt: Hat der Autor einen relevanten fachwissenschaftlichen Hintergrund? Durchlief der Text vor seiner Veröffentlichung einen Review-Prozess, wie er akademische Publikationen auszeichnet? Sind die im Text verwendeten Quellen sorgfältig dokumentiert und nachvollziehbar? Hält ein Text einer derartigen Prüfung stand, kann er als verlässlich eingeschätzt werden.

### **WELCHE AKADEMISCHEN WERKE SIND DIE BESTEN?**

Darauf gibt es keine allgemeingültige Antwort. In aller Regel sollte man aktuelles Material benutzen. Das heißt in unserem Fach üblicherweise Material aus den letzten 20 Jahren, denn dort wird viel früheres Material kritisch mitberücksichtigt und auch einer möglicherweise geänderten Faktenlage Rechnung getragen.

### **WIE UMFANGREICH MUSS EINE BIBLIOGRAPHIE SEIN?**

Auch darauf gibt es keine allgemeingültige Antwort. Eine Doktorarbeit oder Habilitation sollte alle relevanten Forschungen berücksichtigen. Hier sind Bibliographien oft Dutzende von Seiten lang und enthalten hunderte Einträge. Ein kurzes Referat kommt vielleicht mit einem halben Dutzend relevanter Quellen aus; eine Hausarbeit mit einem Dutzend oder 20, je nach Forschungslage. Eine Abschlussarbeit sollte in der Regel eine mehrere Seiten umfassende Bibliographie enthalten.